

3./III. 1918

Ein Jahr Kriegsfürsorgeamt.

Für 8¼ Millionen Kronen Liebesgaben.

Ein Jahr ist vorüber, seitdem das Kriegsfürsorgeamt seine Tätigkeit begonnen hat, und darum sei gerade im gegenwärtigen Moment ein kurzer Rückblick gestattet. Von allem Anbeginn bildete die Fürsorge für die Soldaten im Felde eine der Hauptaufgaben, die sich das Kriegsfürsorgeamt gestellt hat, und aus diesem Grunde zeigt auch der Jahresabschluß gewaltige, manchmal ins Ungeheure gehende Zahlen.

Der Armee im Felde sind im Verlaufe dieses Jahres Liebesgaben im Werte von ungefähr 8,250.000 Kronen zugegangen; ein großer Teil hievon war durch Natural- oder sonstige Spenden dem Kriegsfürsorgeamt zur Verfügung gestellt worden, während von diesem aus den Mitteln des Amtes für diesen einen Zweck allein nicht weniger als 4,250.000 Kronen verausgabt wurden. Die der Armee zugegangenen Liebesgaben umfaßten (in runden Zahlen): 180.000 Hemden, 250.000 Unterhosen, 470.000 Paar Socken, 200.000 Paar Badenstüben, 290.000 Paar Fußklappen, 3700 Stück Fußwärmer, 215.000 Paar Pulswärmer, 16.500 Paar Kniewärmer,

63.000 Stück Leibbinden, 36.000 Schale, 170.000 Schneehauben, 7800 Brustwärmer, 130.000 Paar warme Handschuhe, 14.000 Paar Ohrwärmer, 55.000 Wolljacken, 400.000 Radenschützer, 5400 Decken, 260.000 Taschentücher, 80.000 Handtücher, 513 Pelze, 3300 komplette Wollunterkleider, 3830 Paar Galoschen und Schuhe, 5800 Stück Teppiche. Ferner 32,240.000 Zigaretten, 2.000.000 Zigarren, 600.000 Paete Zigaretten- und Pfeifentabak, 25.000 Stück Tabakspfeifen, 26.000 Stück Feuerzeuge, 11 Millionen Zigarettenhüllen, 70.000 Stück verschiedene Rauchentfalten, anderthalb Waggons Zündhölzchen. Außerdem: 70.000 Flaschen Mineralwasser, 570.000 Flaschen Wein, Rum und Likör, 27.000 Kilogramm Zucker, 13.000 Kilogramm Schokolade, 8600 Kilogramm Kaffee, 19.000 Dosen Konserven, 52.000 Kilogramm Seife, 228.000 Stück Kerzen, 26.500 Stück diverse Körperpflegeartikel, 5200 Dosen Desinfektions- und Reinigungsmittel, 6200 verschiedene Militärausrüstungsgegenstände, 18.130 Schutzbrillen, 21.500 Mundharmonikas, 4000 Taschenmesser, 150 verschiedene Musikinstrumente, 32.000 verschiedene Gebrauchsartikel, 6,430.000 Schreib- und Papierwaren. Interessant ist, daß zum Transport all dieser Gegenstände nicht weniger als 40.000 Kisten notwendig waren, die in 350 Waggons untergebracht wurden. Hervorzuheben ist noch, daß auch der mit uns kämpfenden deutschen Truppen nicht vergessen wurde, an die Liebesgaben im ungefähren Werte von 580.000 Kronen durch das Kriegsfürsorgeamt gesendet wurden.

Nebst den für die Sendungen von Liebesgaben verausgabten Beträgen wurden für Unterstützungen, die an Rekonvaleszente, Verwundete, Invalide, sowie an Angehörige von eingetückten Soldaten und an Witwen und Waisen von Gefallenen zur Auszahlung gelangten, sehr ansehnliche Beträge verwendet und außerdem noch dem Kriegsministerium ein ansehnlicher Betrag für die Witwen und Waisen zur Verfügung gestellt.